

Christlich Demokratische Union

Kreisverband Dortmund

Ortsunion Brackel
Flughafenstr. 104,



4600 Dortmund 12, den 15. Januar 1986

LANDTAG
NORDRHEIN-WESTFALEN
10. WAHLPERIODE

ZUSCHRIFT

10/266

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Mitgliederversammlung der CDU-Ortsunion Brackel hat die als Anlage beigefügte Resolution am 13. Januar 1986 beraten und einstimmig beschlossen. Der Unterzeichner wurde von der Versammlung beauftragt, die Resolution den politisch verantwortlichen Stellen im Lande zu übermitteln, was hiermit geschieht.

Die CDU-Ortsunion Brackel geht davon aus, daß ihre Forderung bei den Haushaltsberatungen eingebracht und berücksichtigt wird.

Mit freundlichen Grüßen

I.A. *Hans Gendelko*

Dortmund, den 13. Januar 1986

Resolution

zum Erlaß des Haushaltsgesetzes 1986 durch den Landtag für
das Land Nordrhein-Westfalen

Die SPD-Mehrheit im Landtag und die Landesregierung des Landes
NRW lassen keine Gelegenheit aus, die CDU/FDP-Bundesregierung
zu bezichtigen, nicht genug gegen die herrschende Arbeitslosig-
keit zu tun.

Die CDU-Ortsunion Brackel ist mit der Bundesregierung der Auf-
fassung, daß die wirksamsten Mittel gegen die Arbeitslosigkeit
Wirtschaftswachstum und Preisstabilität sind. Der Staat, d.h.
Bund, Länder und Gemeinden, sind verpflichtet, hierfür die er-
forderliche Infrastruktur zu schaffen und zu unterhalten. Diese
Aufgabe des Staates erfordert den Einsatz persönlicher und säch-
licher Mittel.

Das Land NRW stellt seit einigen Jahren diese persönlichen und
sächlichen Mittel nur unzureichend bereit. Besetzungssperren für
freiwerdende Personalstellen und Haushaltssperren genereller Art
im letzten Quartal der beiden vergangenen Jahre führen zu

- einer Verminderung des Bruttosozialprodukts
- Auftragseinbrüchen in der mittelständischen Wirtschaft
- einer ~~Ausbeutung~~^{Überbeanspruchung} der Angehörigen des öffentlichen Dienstes durch
die Erwartung der Leistung unbezahlter Mehrarbeit
- einer Zunahme der Arbeitslosigkeit.

Wir fordern den Landtag und die Landesregierung auf, die bisherige
Finanzpolitik, die als negatives Beschäftigungsprogramm wirkte,
aufzugeben und die als notwendig im Haushalt 1986 ausgewiesenen
Stellen auch zu besetzen und Maßnahmen zu treffen, die einen
kontinuierlichen Haushaltsvollzug ermöglichen und zur Berechen-
barkeit staatlicher Maßnahmen durch die Privatwirtschaft beitra-
gen.

Wenn eine SPD-Regierung dazu nicht in der Lage ist, einen Haus-
halt im Rahmen der Notwendigkeit öffentlicher Aufgaben ordnungs-
gemäß durchzuführen, wie sollte sie dann in der Lage sein, ein

Beschäftigungsprogramm in Milliardenhöhe, wie von Ihr versprochen, zu finanzieren, ohne die Geldwertstabilität aufzugeben und damit die Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Wirtschaft auf dem Weltmarkt zu gefährden.

Die CDU-Ortsunion Brackel befürchtet jedoch, daß die Regierung Rau mangels fachlicher Qualifikation nicht in der Lage ist, auch nur geringfügig zur Lösung der sozialen Frage unserer Zeit beizutragen. Es wird ihr der traurige R Ruhm bleiben, Spitzenreiter der Verschuldungspolitik zu sein.

Beschlossen von der Mitgliederversammlung der CDU-Ortsunion Brackel in ihrer Veranstaltung am 13. Januar 1986.

Verteiler

Landtag des Landes NRW

Landesregierung des Landes NRW

CDU-Landtagsfraktion des Landes NRW

Landesgeschäftsstelle der CDU Westfalen

CDU-Fraktion im Rat der Stadt Dortmund

CDU-Kreisgeschäftsstelle Dortmund